

## Blasmusik „par excellence“!

Unter diesem Titel bringen das Sinfonische Blasorchester Bern und die Regional Brass Band Bern herausragende Werke zeitgenössischer Blasmusikkomponisten zur Ausführung. Nach dem weitgehenden Stillstand während der Pandemie wollen das SIBO und die RBB damit ein starkes Lebenszeichen des hiesigen Blasmusikschaffens setzen.

Die **Regional Brass Band Bern** (RBB) hat zum Ziel, talentierten und motivierten BläserInnen eine musikalische Herausforderung zu bieten sowie qualitativ hochstehende Brass-Band-Musik in der Region Bern aktiv zu fördern. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt in einer regen Konzerttätigkeit in der Region Bern sowie der Teilnahme am alljährlichen nationalen Brass Band Wettbewerb in Montreux. Die Erfolge in der 1. Stärkeklasse mit Siegen in den Jahren 2003, 2011, 2014 und 2021 belegen eindrücklich, dass die RBB zur festen Grösse in der nationalen Brass-Band-Szene geworden ist.

Das **Sinfonische Blasorchester Bern** (SIBO) besteht aus rund 60 Amateur- und Berufsmusikern aus der Region Bern und wurde von Rolf Schumacher gegründet. Ziel des Orchesters ist die Pflege eines anspruchsvollen konzertanten Repertoires, insbesondere die Förderung zeitgenössischer Kompositionen. Mit zahlreichen Teilnahmen an nationalen und internationalen Veranstaltungen und Wettbewerben konnte sich das SIBO in der über 40-jährigen Vereinsgeschichte eine hohe Anerkennung weit über die Region Bern hinaus erarbeiten. Das SIBO gilt als Formation der höchsten Konzertklasse heute gar als Vorbild für zahlreiche ambitionierte Vereine in der Schweiz.

## Vorverkauf und Early Bird

Mit dem **Early Bird Ticket** profitieren Sie bis am **30. Juni 2022** von einem attraktiven Frühbucherrabatt. Ihr Wunschticket können Sie ganz einfach unter **sibo.ch** oder **rbb.ch** buchen (siehe QR Code). Oder Sie rufen die Ticket-Hotline an: **0900 320 320 (CHF 1.00/min)**.

## Tickets for friends

Mit dem **Ticket for friends** sind Sie mittendrin statt nur dabei!

Gönnen Sie sich für CHF 200.- Ihr **Ticket for friends** und profitieren Sie von diesen exklusiven Leistungen:

- 2 Tickets der 1. Kategorie
- Apéro vor dem Konzert
- Werkvorstellung durch den Komponisten



# Blasmusik „par excellence“!



Samstag,  
**17. September 2022, 19.30 Uhr**  
Casino Bern

**Sinfonisches Blasorchester Bern**  
**Regional Brass Band Bern**

**Giuliano Sommerhalder**  
Trompete



## Giuliano Sommerhalder

Der Trompeter Giuliano Sommerhalder stammt aus einer Musikerdynastie, wurde 1985 in Zürich geboren und wuchs im Tessin und in Italien auf. Er studierte bei Pierluigi Salvi in Como und Max Sommerhalder in Detmold. Wichtige Anregungen verdankt er auch Maurice André, Eric Aubier, Stephen Burns, Pierre Thibaud, Hans Gansch und James Thompson.

Als Neunzehnjähriger spielte er in Claudio Abbados Orchestra Mozart in Bologna und ein Jahr später wählte ihn Lorin Maazel als Solotrompeter für sein Orquestra de la Comunitat Valenciana aus. 2006–2011 versah er dieselbe Stelle im Gewandhausorchester Leipzig unter Riccardo Chailly, 2011–2013 im Koninklijk Concertgebouworkest Amsterdam unter Mariss Jansons und seit 2016 im Rotterdams Philharmonisch Orkest unter Lahav Shani. Als Solist ist Giuliano Sommerhalder in Europa, Nord- und Südamerika sowie Australien aufgetreten, u.a. im Wiener Musikvereinssaal, in der Berliner Philharmonie und in der Londoner Wigmore Hall. Seit 2019 ist er Dozent für klassische Trompete an der Hochschule der Künste Bern (HKB).



Foto: Bruno Banansea

## Regional Brass Band Bern

Manuel Renggli, Dirigent

**Match Rhythm** Jan Bosveld (NL; \*1963)

**Sounds** John Golland (GB; 1942–1993)  
Symphonische Studie für  
Brass Band

**Hope** Stijn Aertgeerts (B; \*1992)

**Concerto for Cornet** Philip Sparke (GB; \*1951)  
**Giuliano Sommerhalder**, Cornet

## Sinfonisches Blasorchester Bern

Rolf Schumacher, Dirigent

**Skies** Oliver Waespi (CH; \*1971)  
Sinfonische Dichtung

**Happenstance** Stephan Hodel (CH; \*1973)  
Concertino for Trumpet  
and Wind Ensemble  
Schweizer Erstaufführung  
1. Devious Tango  
2. Aria  
3. Elegant Bossa

**Giuliano Sommerhalder**, Trompete

**Symphony No. 3** Franco Cesarini (CH; \*1961)

**“Urban Landscapes”, Op. 55**

1. Wrigley Building from dawn to noon
2. Blue Silhouette
3. Cloud Gate



Foto: Dennis Yulov

## Stephan Hodel, Komponist

ist 1973 im luzernischen Grosswangen geboren und aufgewachsen. Er studierte Schulmusik an der Akademie für Schul- und Kirchenmusik und Direktion am Konservatorium Luzern. Danach zog es ihn erst nach Boston ans Berklee College of Music und schliesslich ans Royal College of Music in London, wo er seine Kenntnisse unter anderem bei Joseph Horowitz vertiefte. Stephan Hodel lebt und arbeitet als freischaffender Komponist in Bern.

## Happenstance, für Trompete und Wind Ensemble

*Happenstance*, ist eine Reverenz an den amerikanischen Jazzpianisten Kenny Werner und dessen *Random Harmony*, die eine zufällige Abfolge von Basstönen mit zufälligen Akkordqualitäten kombiniert. Durch Stimmführung und Melodie werden diese untereinander eher fremden Akkorde verbunden und zu musikalischen Phrasen geformt. Obschon Hodel diese in traditionelle und gerade Formen, beispielsweise ein Tango oder ein Bossa Nova, „giesst“, führen die unerwarteten Klänge und Akkordverbindungen das Ohr immer wieder scheinbar in die Irre. Ein im wahrsten Sinne überraschendes Klangerlebnis!

Das Werk entstand im Winter 2021/22 und ist dem Trompeter Giuliano Sommerhalder, dem SIBO und seinem Dirigenten Rolf Schumacher gewidmet.